



*dr
choufdorfer
2013*



Vorwort

Liebe Kaufdorferinnen

Liebe Kaufdorfer

Seit 1981 erscheint normalerweise im 2-Jahres-Rhythmus «dr choufdorfer». Bis zur Ausgabe 2009/10 wurde die Schrift durch die VGP Kaufdorf erstellt. Die Herausgabe 2011/12 erfolgte zusammen mit der SVP Kaufdorf. Sie halten hiermit die 19. Ausgabe und zugleich die erste Ausgabe in der neuen optimierten Form in Ihren Händen.

«dr choufdorfer» wird neu von einem parteiunabhängigen Redaktionsteam und einem Layouter erstellt und Ihnen als eigenständige Informationsschrift, zusammen mit dem offiziellen Bulletin der Gemeinde Kaufdorf, jährlich im Herbst zugestellt werden.

Aufgrund der vermehrt zur Verfügung stehenden elektronischen Informationsmöglichkeiten verzichten wir weitgehend auf die bisherigen umfangreichen Adressangaben. Dies erlaubt uns einerseits den Raum für andere Themen zu nutzen und andererseits Kosten zu sparen. Fehlende personelle Ressourcen und finanzielle Überlegungen führten letztendlich zu einer drastischen Umfangreduktion, die nur teilweise durch die jährliche Erscheinung wettgemacht werden kann.

Das Redaktionsteam freut sich, Ihnen diese Ausgabe etwas näher zu bringen: Der Blick zurück mit dem Artikel **«Gurnigelpost und die Strassen im Raume Kaufdorf»** ruft uns die Vergangenheit Kaufdorfs in Erinnerung. Die Geschichte Kaufdorfs soll uns auch in den nächsten Ausgaben begleiten.

Seniorenrat – **Wandern für die Junggebliebenen** ist eine kleine Erfolgsgeschichte – lassen Sie sich von den Bildern und vom Wanderprogramm inspirieren!

In der Ausgabe 2009/10 erhielten wir mit dem Bericht über die ökologische Qualitätsverordnung kompetente Informationen über Lenkungsmaßnahmen für unsere Natur und Landwirtschaft - lesen Sie dazu die Neuerungen des Bundes in Bezug auf **«Landschaftsqualität/Biodiversität»**.

Im Weiteren wollen wir Sie mit unseren Farbbildern immer wieder an unsere schöne Landschaft erinnern - zu der wir gemeinsam Sorge tragen wollen.

Die Herstellung dieser Ausgabe erfolgt weitgehend ehrenamtlich und die Druckkosten versuchen wir via Inserate zu decken. Den Inserenten danken wir hiermit ganz herzlich! Wenn Ihnen «dr choufdorfer 2013» gefällt, freuen wir uns jetzt schon über Ihre Spende.

Rückmeldungen und Anregungen sind willkommen!

Für das Redaktionsteam Martin Schürch



Unser Brot und unsere feinen Backwaren können Sie auch in der Metzgerei Anderegg in Kaufdorf beziehen.

Metzgerei Anderegg



3126 Kaufdorf
Tel. 031 809 02 25 / Fax 031 809 04 24
metzg.anderegg@vtxmail.ch

Hauslieferdienst • Partyservice

Inhaltsverzeichnis / Impressum

Die Gurnigelpost und die Strassen im Raume Kaufdorf...	4-5
Kaufdorf in Zahlen.....	7
Wandern für Senioren und Seniorinnen.....	8
Wanderprogramm 2013.....	9
Dorfplan.....	12-13
Landschaftsqualität.....	14-17
Adressen	18
Vereine.....	18
Politische Parteien	19
Landeskirchen	19
Natur	20
Soziale Institutionen und Beratungsstellen.....	20-22
Notfallnummern	26

Herausgeber

Redaktion «dr choufdorfer»

Kontaktperson: Rudolf Schori, Tel.: 031 992 00 48, E-Mail: ruedischori@hotmail.com

Redaktion/Autoren/Mitwirkende

Rudolf Schori, Alfred Deutsche, Urs Mösching, Martin Schürch / Robert Messerli, Markus Steiner, Landplan AG, Lohnstorf / Sandro Siemer

Fotos

Titelbild, Umschlagseiten, Wandern: Martin Schürch / Landschaftsqualität: Markus Steiner

Layout/Gestaltung

Sandro Siemer

Druck

Druckform, die Ökodruckerei, Toffen

Die Gurnigelpost und die Strassen im Raume Kaufdorf...

UNVERÄNDERTER ORIGINALTEXT ROBERT MESSERLI-BRÄNDLE

Die Gurnigelpost befuhr in früherer Zeit die alte Strasse von Bern her über Belp, Toffen, dann der Talsohle entlang nach Kaufdorf, hinauf nach Rümliigen, Thurnen und Riggisberg. Diese veraltete Strassenanlage genügt in der Mitte des vorletzten Jahrhunderts dem Verkehr nicht mehr. So schrieb der Bezirksingenieur von Bern in einem Bericht aus dem Jahre 1847: *«An dem steilen Kaufdorfstutz, wo die Strasse fatalerweise noch eine starke Wendung macht, ist sie so enge, dass schon manchmal Unglücksfälle sich ereignet haben».*

Es wurde in damaliger Zeit sowohl von Bern her als auch von den Dörfern des Gürbetals angestrebt, bessere Strassenverhältnisse zu schaffen. Bereits im Januar 1854 arbeitete der Geometer J. Schmalz Pläne und Projekte für die neue Toffen-Thurnen-Riggisbergstrasse aus und legte in einem Plan vier Varianten vor. Variante I (die später zur Ausführung gelangte) projektierte die Strasse von Toffen allmählich und gleichmässig an-

steigend nach Rümliigen, herwärts der Wirtschaft mit Abzweigung nach Riggisberg. Die Varianten II – IV sahen die Strasse weiter talwärts, teils unter Benützung der alten Strasse vor.

Am 18. Juni 1854 baten die Einwohner- und Bürgergemeinde von Kaufdorf, wie auch die Gemeinde Toffen in einem gemeinsamen Gesuch an den Regierungsrat um Korrektur und Verbreiterung der alten Strasse von Bern nach Blumenstein. Das Gesuch war seitens Kaufdorfs unterzeichnet von Gottlieb Streit, Peter Däppen, Hans Däppen, Johann Schlegel, Bendicht Jungi und Johann Zehnder.

Am 17. Juli 1854 wandten sich die Gemeinden Kaufdorf, Toffen, Rümliigen und Kirchenthurnen abermals in einer Eingabe nach Bern und sprachen sich für die Korrektur und Ausbau der alten Strasse aus. Dies wurde dadurch begründet, dass die neue Strassenanlage wertvolles Land schneide

... ein Rückblick in alte Zeiten

und die neue Strasse hinter dem Rücken Kaufdorfs durchführe. Zu berücksichtigen sei auch der Verkehr auf der Verbindungsstrasse nach der andern Talseite.

Dies hinderte aber einige Bewohner von Kaufdorf nicht, auf eigene Faust eine Eingabe an das Regierungstatthalteramt in Belp zu richten und für die neue Strasse gemäss Projekt I zu werben. Die Einwohner- wie auch die Bürgergemeinde erhielten davon Wind und antworteten dem Regierungstatthalter wie folgt: *«Es befremdet der dasige Gemeinderat sehr, indem weder die sämtliche Einwohnergemeinde noch Gemeinderat, viel weniger der Bürgergemeinderat von Kaufdorf, niemals so an einem, für unser Dorf und Ortschaft nachtheiligen Gesuch Antheil genommen zu haben. Wohl aber könnte sich einiche Privaten ihre Unterschriften in jenem Gesuch gethan haben, welche aber hieorts für keine Rechtsbälligkeit anzurechnen ist».*

Im Verlaufe des Monats August 1854 sprachen sich die Gemeinden Kirchenthurnen, Mühlethurnen, Rümliigen, Wattenwyl, Burgstein und Riggisberg durchwegs für die neue Strasse gemäss Projekt I aus. Einzig Toffen zögerte noch. Im Jahre 1855 war die Strasse Rümliigen-Thurnen-Riggisberg bereits geplant. Die Korrektur sollte aber so ausgeführt werden, dass die Abzweigung nach Riggisberg bereits herwärts Rümliigen stattfindet. Am 22. April 1863 bekennt allerdings der Bezirksingenieur in seinem Bericht, dass die Varianten II und IV Kaufdorf besser berücksichtigt hätten. In der Zwischenzeit geschah manches im Grosse Rat. Der Kanton strengte sich an, das Strassennetz überall zu verbessern. Es wurde auf Grundlage von Gesetzen und Verordnungen ein ganzes Programm ausgearbeitet, mit dem 1869 begonnen werden sollte.



Fünfspänner Postwagen vor der Abfahrt beim Gurnigelbad



Um 1891 Gurnigelpost vor der Abfahrt in Bern

Kaufdorf in Zahlen

FRED DEUTSCHLE

Geschichte

Die Gemeinde wird 1148 erstmals urkundlich erwähnt (Cuffedorf). Das Niedergericht Kaufdorf, 1319 zur Herrschaft Burgstein gehörend, kam an die Bernburgerfamilie vom Stein und um 1386 an die Spilmann. Von den Erben des Egidius Spilmann fielen Gericht und Hof Kaufdorf ans Inselkloster in Bern. Nach der Reformation 1528 liess die Stadt Bern Kaufdorf bis 1798 im Gericht Thurnen (18. Jh. Vennergericht Mühlethurnen) und im Landgericht Seftigen verwalten. Als Teil der Grosspfarrei Thurnen erhielt Kaufdorf 1495 eine Ursuskapelle (Ruine) vermutlich mit Einsiedelei, erbaut im Weiler Gutenbrünnen, dessen Bad vom 16. bis ins 19. Jh. besucht war. Während der Reformation erlangte das Dorf wegen seines aus Gutenbrünnen stammenden Wassers Berühmtheit, dem eine heilende Wirkung nachgesagt wurde. Ihr Anteil am moorigen Talboden sicherte der Gemeinde nach Gürbekorrektion (1855-1911) und Gesamtmelioration (1942-51) neues Ackerland. Dank guter Verkehrslage an der Gürbetalbahn (Station 1901) nahm die Bautätigkeit Ende der 1970er Jahre zu.

Quelle: historisches Lexikon der Schweiz / Wikipedia

Wohnbevölkerung

Im Jahr 1764 zählte Kaufdorf 98 Einwohner. Gemäss Volkszählung vom April 1846 wurden damals in Kaufdorf 342 Personen registriert, nämlich 168 Ortsbürger, 172 Hintersässen und 2 übrige Schweizerbürger. Hintersässen nannte man diejenigen, die in der Gemeinde niedergelassen waren, ohne heimatberechtigte Bürger zu sein. Bis ins Jahr 1950 wuchs die Bevölkerung auf 426 Einwohner.

Entwicklung in den letzten Jahren	1999	2003	2007	2010	2013
Einwohner Gesamt	800	816	962	1035	1057
Anteil Ausländer	30	53	82	96	98
Haushaltungen	320	386	445	445	450
Stimmberechtigte	580	589	686	735	736

Geografisches

Schweizer Koordinaten	604 575 / 187 450	
Länge / Breite	46° 50' 17" / 7° 29' 56"	
Höchste Erhebung	920	m ü. M. Leuenberg
Tiefster Punkt	532	m ü. M. Gürbe, ARA
Dorfmitte	548	m ü. M. Wegweiser Linde
Total Fläche	205	ha 82 a 24 m ²
unproduktive Fläche	ca. 2	ha
Wald	ca. 29	ha
Landwirtschaftlich Nutzfläche	ca. 147	ha
Siedlungsfläche	ca. 18	ha
Strassen	ca. 12	ha bzw. ca. 12 km Gemeindestrassen

Verhandlungen des Grossen Rathes vom 1. Februar 1872

Die Korrektion bzw. Neubau der Toffen-Rümligen-Riggisbergstrasse nebst Abzweigungen gegen Burgstein und Mühlethurnen und Korrektion der Strassenstrecke Rümligen-Kirchenturnen wurde beschlossen. Der Berichterstatter des Regierungsrates äusserte sich wie folgt:

«Die Toffen-Thurnen-Riggisbergstrasse gehört zu den wichtigsten Landstrassen unseres Kantons. Sie vermittelt den Verkehr nach zwei Richtungen hin, nämlich zwischen der Hauptstadt und dem oberen Gürbetal einerseits und andererseits auch in der Richtung nach Riggisberg und dem Gurnigel und theilweise auch nach Schwarzenburg, indem die Thurnen-Riggisbergstrasse eine Querverbindung gegen Kirchdorf und das Aaretal bildet. Schon seit Jahrzehnten hat man sich mit der Frage der Korrektion dieser Strasse beschäftigt, die umso nothwendiger ist, als die Strasse bedeutende Verkehrshindernisse darbietet. Ich erinnere zum Beispiel an den Kaufdorfstutz, der nur mit Mühe erklommen werden kann, um auf die Höhe von Rümligen, resp. Thurnen zu gelangen. Auch der Stutz zwischen Kirchenthurnen und Riggisberg ist sehr gross und im Winter gefährlich».

Die Baudirektion schrieb am 7. Februar 1872 an das Regierungsstatthalteramt Seftigen in Belp, dass die Correktion der Strasse einem seit Jahrzehnten gefühlten Bedürfnisse abhelfen werde und dass sich unter dem Präsidium von Grossrath F. von Werdt in Toffen eine Initiativgesellschaft zur Einleitung und Übernahme dieses Strassenbaues gebildet habe.

Am 10. Dezember 1872 beklagte sich die Gemeinde Kaufdorf neuerdings bei der Baudirektion, dass die jüngsthin erbaute Toffen-Thurnen-Riggisbergstrasse die Dorfschaft völlig abgeschnitten habe, was den Nachtheil hat, dass die Gemeinde ihre Stütze unkorrigiert behalten muss und allen Verkehr verliert. In Zukunft ist in hiesiger Gemeinde die Betreibung von vielen Gewerben eine Unmöglichkeit geworden. Sie muss dieses alles verschmerzen und sich in das Geschehene fügen.

Der Unterhalt der alten Strasse obliegt fortan der Gemeinde, ebenso der Verbindungsstrasse nach Gelterfingen. Die Toffen-Thurnen-Riggisbergstrasse wurde im Zeitraum von zwei Jahren erbaut und am 30. Oktober 1874 dem Verkehr freigegeben. Von diesem Zeitpunkt an befuhr auch die Gurnigelpost die obere, neuerbaute Strasse.

Quellen: Nachlass Robert Messerli Bern, Gemeindeschreiberei Kaufdorf, Staatsarchiv des Kantons Bern, Postmuseum Bern

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

oberer Husmattweg 9 Telefon 031/809'04'51
3126 Kaufdorf Mobile 079/946'24'43
john.messerli@bluewin.ch

Elektroinstallationen
Haushaltgeräte
Umbau/Neubau/Service
Telekom-/EDV-installationen



Wandern für Senioren und Seniorinnen

FRED DEUTSCHLE

Seit anfangs 2013 findet, auf Initiative des im 2011 gegründeten Seniorenrates, in der Regel jeden 2. Mittwoch im Monat eine Wanderung für die «weniger Jungen» von Kaufdorf statt. Dabei steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern es sind gemütliche Tagesausflüge mit einer Wanderzeit von 3 – 4 Stunden. Mal steht die Landschaft im Vordergrund, mal geht's zu einem Kulturgut, mal zu einem geologischen Kleinod - und auch das Kulinarische ist ein wichtiger Begleiter. Nicht zu vergessen sind die sozialen Kontakte, die wieder oder neu geknüpft werden können und zudem tut es auch noch Körper und Seele gut.

Die Genusswanderungen beginnen jeweils am Bahnhof Kaufdorf. Wenn immer möglich wird mit dem öffentlichen Verkehr zum Startort gefahren. Nach dem Startkaffee

wird dann der erste Teil der Wanderung unter die Füsse genommen. Dazwischen werden Pausen eingelegt, um sich etwas zu erholen, etwas Interessantes am Wegesrand zu bestaunen oder um die Aussicht zu geniessen. Manchmal wird sogar von einem Teilnehmer an einem schönen Platz ein im Rucksack mitgenommener Apéro offeriert. Das Mittagessen wird, wenn immer möglich gemeinsam in einem an der Route liegenden Restaurant eingenommen. Am Nachmittag folgt der zweite Teil der Wanderung bis zum Zielort, von wo aus dann wieder mit dem öffentlichen Verkehr zurück nach Kaufdorf gefahren wird.

Das Wandergebiet umfasst bis jetzt die Region um Bern, das Gantrischgebiet, das Oberland, das Emmental und das Seeland.



J.P.S.: Nicht nur Wandern, auch das Gesellige hat gut Platz auf diesen Ausflügen für die «weniger Jungen»! Kommt mit, macht mit, und erlebt einen gemütlichen Tag in der Natur!



Information
Organisiert werden die Wanderungen von Fred Deutschle, Husmatt 2, 3126 Kaufdorf
Tel.: 031 809 28 25



M.S.: Dass man in Kaufdorf für die «Junggebliebenen» das Wandern nochmals neu erfand ist eine tolle Sache - besten Dank!



Wanderprogramm 2013

16. Januar	Kaufdorf-Seftigen	9,0km	2h15min.	8 Teilnehmer
13. Februar	Niederstocken-Seftigen	12,0km	3h15min.	7 Teilnehmer
13. März	Wabern-Hunzigenbrügg	10,0km	2h30min.	12 Teilnehmer
10. April	Schliern-Ulmizberg-Belp	11,3km	3h30min.	13 Teilnehmer
08. Mai	Thörishaus-Ueberstorf-Schmitten	12,8km	3h45min.	17 Teilnehmer
12. Juni	Bigenthal-Mänziwilegg-Worb	11,0km	3h15min.	13 Teilnehmer
17. Juli	Gantrisch Panoramaweg	13,6km	4h15min.	12 Teilnehmer
14. August	Diemtigtaler Talweg	15,6km	4h15min.	
11. September	Süderen-Wachseldornmoos-Jassbach	10,8km	3h15min.	
09. Oktober	Rüeggisberg-Lanzenhäusern	13,9km	4h15min.	
13. November	Kerzers-Gümmenen-Laupen	12,6km	3h30min.	
11. Dezember	Wynigen-Rudwilbad-Burgdorf	13,5km	3h45min.	

Änderungen vorbehalten - Das aktuelle Wanderprogramm ist jeweils auf der Internetseite der Gemeinde Kaufdorf ersichtlich, unter: www.kaufdorf.ch/dokumente/alterspolitik_angebote_seniorengruppen.pdf



Betonbohr- und Fräsarbeiten

Kaderli Bau GmbH
Oberer Husmattweg 7
3126 Kaufdorf

Telefon 031 - 809 24 11 Natel 079 - 311 71 10



Ettima AG
Inh. Hans-Ulrich Tanner
Bernstrasse 25
3125 Toffen (BE)
Telefon 031 819 56 26
www.ettima.ch

**Ihr Partner für - Holzbearbeitungsmaschinen
- Elektromaschinen**
für die Holz- und Metallbearbeitung

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!



Treuhandbüro U. Jost
Stutzstrasse 1
3126 Kaufdorf
Telefon: 031 809 18 87
info@treuhandjost.ch
www.treuhandjost.ch

Der Treuhänder in Ihrer Region!

Als Spezialist erledigen wir für Sie

- ... das Führen der Buchhaltung verschiedenster Branchen
- ... die Jahresabschlüsse und MWSt-Abrechnungen
- ... das Ausfüllen der Steuererklärungen
- ... das Führen von Lohnbuchhaltungen
- ... das Verwalten von Stockwerkeigentümergeinschaften
- ... die Beratung bei Firmengründungen
- ... die Steuerberatung
- ... die Betriebsberatung

Wir entlasten Sie von Ihren Buchhaltungs-Sorgen!

- ✓ Als Kunde profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der Begleitung von KMUs
- ✓ Branchenvielseitigkeit sowie fundierte Kenntnisse in der Gastrobranche zeichnen uns aus
- ✓ Mit unserer umfassenden Betreuung werden Sie von A - Z entlastet

Qualitativ. Flexibel. Vielseitig. Ein guter Grund für Treuhandbüro U. Jost!

Rufen Sie uns noch heute an, Telefon 031 809 18 87, wir beraten Sie gerne persönlich.

Maler Atelier

Christoph Schären
Kaufdorf / Gelterfingen



Sailern
3128 Gelterfingen
Telefon 031 819 14 64
Fax 031 819 14 64
Natel 079 651 28 86



SANATHEC AG

Spenglerei – Sanitär – Heizungen – Blitzschutz
Moosstrasse 3, 3126 Kaufdorf
Telefon: 031 809 26 16 Telefax: 031 802 10 46
E-Mail: info@sanathec.ch www.sanathec.ch



Gasser-Balsiger
Recycling

Recycling und Entsorgung von A-Z

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Seit dem Jahr 2004 wird in der Region Gantrisch die Öko-Qualitätsverordnung umgesetzt (Siehe Bericht vom «dr chouf-dorfer» 2009/10). Dazu hat die regionale Trägerschaft, welche sich aus dem Zusammenschluss der Gemeinden für diese Aufgabe gebildet hat, viele Vorleistungen erbracht und es hat sich in der Region zwischen der Trägerschaft, den LandwirtInnen und den Gemeinden eine hoffnungsvolle Kultur der Zusammenarbeit entwickelt, welche beste Voraussetzungen bringt für die Umsetzung der neuen Landschaftsqualitätsprojekte. Die Öko-Qualitätsverordnung wird weitergeführt und im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 unter der Kategorie «Biodiversität» neu finanziert. Seit der Einführung der Öko-Qualitätsverordnung sind im Perimeter des regionalen Naturparks Gantrisch ca. 12 Millionen Franken an die BewirtschafterInnen der Region, für die damit verbundenen Mehrleistungen zu Gunsten der natürlichen Biodiversität, geflossen. Die extensiv bewirtschafteten Wiesen und die Hochstammobstgärten haben markant zugenommen. Rückzugsstreifen für Kleintiere und Kleinlebewesen auf allen angemeldeten Vernetzungswiesen tragen heute zur landschaftlichen Vielfalt bei.

Beitrag an die Landschaftsqualität leisten möglich sein. Damit kann mit einem entsprechenden lokalen Engagement viel zu Gunsten der lokalen Landschaftsqualität beigetragen werden. Es gilt, diese grosse Chance zu Gunsten unserer Lebens- und Wohnqualität zu nutzen.



Besonders wertvolle Baumreihen werden von den Landschaftsqualitätsbeiträgen profitieren

Alle sprechen deshalb von Landschaftsqualität. Der Bund wird ab nächstem Jahr, im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 neu, zusätzlich zu den schon laufenden Vernetzungsprojekten der Öko-Qualitätsverordnung auch diese Landschaftsqualitätsbeiträge einführen.

«Kulturlandschaftspflege wurde bisher nur unter dem Blickwinkel Offenhaltung von Flächen (Hangbeiträge, Sömmerungsbeiträge) oder Vielfalt der Lebensräume (Vernetzungsbeiträge) mit Direktzahlungen gefördert. Regionale Anliegen und landschaftliche Kulturwerte, wie beispielsweise der Erhalt der Waldweiden, die Pflege von Kastanienselven oder die Förderung des Bergackerbaus, konnten dabei nicht berücksichtigt werden. Landschaftsqualitätsbeiträge sollen diese Lücke im Rahmen der Agrarpolitik 2014-2017 (AP 14-17) schliessen und die landschaftliche Vielfalt der Schweiz gezielt fördern. (Zitat des Bundes, im Rahmen der Anhörung).»

Was ist Landschaftsqualität? Wie kann sie erreicht werden? Welches sind die Schlüs-

selmechanismen? Wie kann Landschaft entwickelt werden ohne gleich in alte Muster und Bilder zu verfallen? Die nachfolgenden Gedanken sollen helfen, Landschaftsqualität näher zu fassen oder wenigstens einige Anregungen zur gedanklichen Weiterentwicklung zu vermitteln, welche zu einer ganzheitlichen Betrachtung unserer Umwelt anregen.

Die Fragen um die Landschaftsqualität hat zusätzlich Aktualität erhalten, plant doch der Kanton Bern, in einem sehr ambitionierten Verfahren, die Beiträge schon für das Jahr 2014 den Landwirten bereit zu stellen. Ausgehend von der Tatsache, dass wir Landschaftsqualität vorerst als individuelle, subjektive Empfindung definieren würden, starten wir trotzdem den Versuch nach ordnenden, objektiven Kriterien zu suchen, ohne der Gefahr zu unterlaufen, Vergangenes als Gut und neues als Schlecht zu beurteilen. Die Versuchung sich auf eingraphierte Bilder zu beziehen liegt nahe, sind diese doch stark in uns, durch unsere Erziehung und Erfahrungen, geprägt. Landschaftsqualität lässt sich nicht durch das Honorieren von tradierten Massnahmen erreichen.



Landschaft von Gestern. Schön konnte es erhalten bleiben. Die Landschaft von Morgen sieht anders aus.

Landschaftsqualität ist deshalb vorerst ein grosse Abstraktion oder eine Worthülse, welche sich nicht einfach so definieren lässt. Wikipedia bezeichnet die Qualität wie folgt:

«Qualität ist die Bezeichnung einer wahrnehmbaren Zustandsform von Systemen und ihrer Merkmale, welche in einem bestimmten Zeitraum anhand bestimmter Eigenschaften des Systems in diesem Zustand definiert wird.»

Die Definition verweist uns auf die Wahrnehmung von Wechselwirkungen (Zustandsform) eines Systems (Landschaft), auf deren Form (Merkmale), sowie deren Funktion, resp. deren inneren Wert oder Leistung (Eigenschaft), was für die Landschaft beispielsweise als ökologische Leistung bezeichnet werden könnte sowie auf deren Ausdrucksweise und Merkmale. Die Definition bringt uns jedoch noch nicht weiter. Im Gegenteil nimmt der Abstraktionsgrad eher zu. Qualität, resp. Landschaftsqualität wird zwar als wahrnehmbare Zustandsform eines Systems definiert. Unter Qualität stellen wir uns jedoch landläufig etwas «Gutes» oder «Besseres» vor, als das «Übliche» und «Normale», weshalb wir versuchen, weitere Begriffe zu Hilfe zu nehmen.

Wenn wir Systeme betrachten, sprechen wir von positiven, fördernden, als «Gute» oder negativen, hemmenden, als «Schlechte» Leistungen, resp. Wechselwirkungen oder Funktionen eines Systems und dessen Wahrnehmung als «Wahr» wenn diese den inneren Funktionen entsprechen und als «Falsch», wenn dies nicht der Fall ist.

Wahr: Massnahmen im System Landschaft sollen ehrlich, zeitgemäss und der Nutzung und Funktion der Landschaft entsprechen. Eine Agrarlandschaft ist keine Naturlandschaft, sondern geprägt durch das Kultivieren und das Eingreifen in dieselbe, wobei in Anbetracht der negativen Veränderungen in der Landwirtschaft, insbesondere durch das Zuführen von Fremdstoffen, in Form von Kunstdüngern und Pestiziden, nicht von Kultivierung gesprochen werden kann. Kultivieren heisst pflegen, schonen, formen, aufziehen etc. Wahr ist eine Erscheinung oder Ausdrucksweise dann,



Artenreiche Hecke mit Krautsaum

Ab dem kommenden Jahr werden die zusätzlichen Beiträge für die Qualität für Massnahmen und Projekte, welche einen

wenn sie der inneren Funktion entspricht. Beispielsweise wirken Heu- oder Streureisten an Orten, wo gar keine Streue verwendet wird, wo Ackerbau betrieben wird, oder diese neben Rundballen liegen, als



Intensivobstanlage sind Teil unserer modernen Landwirtschaft

aufgesetzt.

Gut: Massnahmen sind dann Gut, wenn deren Wirkung sich positiv für die Gesamtheit (Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur, Natur) erweist. Damit verlassen wir das Objektive und bewegen uns im Bereich des Moralischen.

Wie kann im konkreten Fall Landschaftsqualität erreicht werden? Was ist zu tun.

Es gilt als Erstes die Funktionen eines Raumes zu erfassen. Handelt

es sich um eine Siedlung, Wohnstrasse, Landwirtschaftsland, Gewässerraum oder Weideland? Jede dieser Nutzungen hat ihre spezifische Ausdrucksweise, ihre typischen Landschaftselemente und bedingt eine räumliche Begrenzung. Mit anderen Worten gilt es, die Nutzungen zu akzentuieren und disparater zu machen.

Die Siedlung hat eine andere innere Struktur als das umliegende Land, ebenso der Garagenvorplatz vom Strassenraum.

Mit Raumschwellen oder Raumübergängen können Landschaftsräume zusätzlich akzentuiert werden. So erhält beispielsweise der Dorfeingang einen wahrnehmbaren Einstieg durch geschickt gepflanzte Baumreihen, die Strasse, welche am Dorf vorbeiführt ihre übergeordnete Prägung, der Flussraum seinen Weidenbestand, welcher den Lebensraum in die Landschaft einbindet oder der Bauernhof seine Hoch-



Die weit offene Gürbetalebene: charakteristisch und einmalig

stammobstanlage sowie die Hoflinde.

Was so verständlich erscheint und innerer Ausdruck der Nutzung darstellt und oben drauf noch einen gemeinnützigen Wert darstellt, ist in der Regel auch «schön» und «anmutig».

Die Werte des Wahren (Funktion und Form), des Guten (Wirkung) wäre für jede räumliche Ausdrucksweise, sei es eine Gartengestaltung, der Bau einer Siedlung oder Fragen der Raumplanung einzufordern. Entspricht die Bauweise beispielsweise dem Bedürfnis der Menschen, welche dereinst dort wohnen sollen? Oder

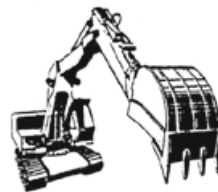
ist die Formgebung entsprungen aus den geltenden Bauabständen, den Platzbedürfnisse der Fahrzeuge, der Optimierung des Grundstückes und des Gewinnes? Welche Wirkung wird so eine Baute im Dorf entfalten? Wird sie einen Mehrwert, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher oder ökologischer Art für das Dorf darstellen?

Es ist einiges ins Lot zu bringen das neue Raumplanungsgesetz wird hoffentlich die nötigen Impulse weg von der Expansion hin zur inneren Qualitätssuche anstossen.



Gürbe mit natürlicher Uferbestockung

**Baggerunternehmen
Samuel Kammermann
Toffen**



Gutenbrünnenweg 41
3125 Toffen

Natel 079 439 21 19
Telefon 031 819 17 33



**Gartenbau
Schrepfer
Toffen**

Tel. 031/819 21 08

Adressen

Vereine

Frauenverein Kaufdorf

<http://www.frauenverein-kaufdorf.ch>
Präsidentin: Brigitta Utiger, Rohrmatt 6,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 32 76

Männerchor Kaufdorf

Präsident: Paul Messerli, Alpenstr. 76,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 802 07 50

Sportverein Kaufdorf, Fussball

<http://www.svkaufdorf.ch>
Präsident: Adrian Zbinden, Stockhornstr. 23,
3125 Toffen - Tel.: 076 424 09 69

Turnverein Kaufdorf

<http://www.tv-kaufdorf.ch>
Präsidentin: Daniela Kropf, Alpenstr. 54,
3126 Kaufdorf - Tel.: 079 675 89 68

Sportschützen Kaufdorf

Präsident: Rudolf Zimmermann, Seftigen-
str. 50, 3664 Burgistein - Tel.: 079 776 10 19

Schützengesellschaft

Rümligen-Kaufdorf-Kirchenthurnen

<http://www.schuetzen-rkk.ch>
Präsident: Hans-Rudolf Zimmermann, Stutz-
str. 2, 3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 18 54

Jagd- und Wildschutzverein Amt Seftigen

<http://www.jwvas.ch>
Präsident: Peter Knab, Gasthof Linde,
Rubigenstr. 46, 3123 Belp -Tel.: 079 215 41 77

Samariterverein Riggisberg - Thurnen

<http://www.samariter-riggisberg.ch>
Ansprechperson: Rudolf Böhlen, Muriboden 4,
3132 Riggisberg - Tel.: 031 809 30 02

Gewerbeverein Toffen und Umgebung

Präsident: Roland Thomi, Heitern,
3125 Toffen - Tel.: 031 819 26 62

Cevi Jungeschar Thurnen

<http://www.jungeschar-thurnen.ch>
Abteilungsleitung: Marielle Haueter
Tel.: 079 383 24 33

Pfadi Chutze Aaretal

<http://www.chutze.ch>
Abteilungsleitung: Johannes Schneider,
Jupiterstrasse 45 / 206, 3015 Bern
Tel.: 079 797 59 90

Landeskirchen

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Thurnen

Präsident: Andreas Wegmüller, Rohrmatt 30,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 26 61

Römisch-katholische Kirche Belp-Gürbetal

<http://www.kathbern.ch/belp>
Pfarrei Heiliggeist, Burggässli 11,
3123 Belp - Tel.: 031 300 40 90

Politische Parteien

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Präsident: Max Küpfer, Moosstrasse 41,
3126 Kaufdorf - Tel.: 079 334 70 48

Sozialdemokratische Partei SP Kaufdorf-Rümligen (SP)

Ansprechperson: Markus Borer, Rohrmatt
18, 3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 34 26

Vereinigung für Gemeinde Politik (VGP)

<http://www.vgp-kaufdorf.ch>
Ansprechperson: Rudolf Schori, Gebelstr. 37,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 992 00 48



der Coifför Hodel GmbH
Ihre Haare sind uns wichtig!
Damen & Herren
Alpenstrasse 18
CH-3126 Kaufdorf
Tel. 031 809 08 06
Email: der-coiffer@hodel-gmbh.ch Fax. 031 809 09 47



KAMINAG BEKA AG Ein Glück für Ihre Abgase
KAMINAG
Moosstrasse 3
3126 Kaufdorf
info@kaminag-beka.ch
Tel. 031 809 17 81
Fax 031 802 10 46
www.kaminag-beka.ch



Fusspflege Praxis
SAYONARA
Kosmetische Fusspflege
Käthi Schweizer
Lindenweg 5
3126 Kaufdorf
Tel. 031 809 04 33



KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade
Telefon +41 31 809 02 31 / Fax +41 31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch / www.kuepfer-holzbau.ch
**Vom Ziegel bis zum Parkett,
alles unter einem Dach**

Natur

Wildhüter

<http://www.vol.be.ch>

Aufsichtskreis 15

Hanspeter Lobsiger, Ahornweg 4, 3125 Toffen
Tel.: 031 819 11 70, Mobil: 079 222 40 29

Fischereiaufsicht

<http://www.vol.be.ch>

Fischereiaufsichtskreis 3

Martin Schmid, 3647 Reutigen
Tel.: 033 657 81 41, Mobil: 079 222 40 68

Pilzkontrolle Belp

<http://www.vapko.ch>

Dorfschulhaus, Dorfstrasse 15, 3123 Belp
Kontrollperioden: vom Aug. – Okt. jeweils
am Mi/Sa/So von 17h30 – 18h30

Soziale Institutionen und Beratungsstellen

Spitex Region Gantrisch

<http://www.spitex-gantrisch.ch>

Spitex-Büro: Vordere Gasse 10,
3132 Riggisberg - Tel.: 031 809 30 29
Mahlzeitendienst: Brigitte Feuz, Riggis-
berg Tel.: 031 809 09 74

Rotkreuzfahrdienst des Frauenvereins Kaufdorf

<http://www.frauenverein-kaufdorf.ch>

Vermittlerinnen:

- Ruth Aebi, Dorfstrasse 8, 3126 Kaufdorf
Tel.: 031 809 15 74
- Rosmarie Flückiger, am Türmli 3,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 00 21

Pro Senior Bern

<http://www.prosenior-bern.ch>

Postfach 146, 3292 Busswil - Tel.: 032 392 80 20

Krankensmobilen

<http://www.samariter-riggisberg.ch>

Vermittlerinnen:

- Margrith Stettler, Grabenstr. 51, 3132
Riggisberg - Tel.: 031 809 19 78
- Margreth Höhener, Bächelmatt 13,
3127 Mühlethurnen - Tel.: 031 809 26 56
- Anita Marti, Dörfli, 3089 Hinterfultige
Tel.: 031 809 26 12

Beratungsstelle Pro Senectute Region Bern

<http://www.pro-senectute-regionbern.ch>

Muristrasse 12, 3000 Bern 31
Tel.: 031 359 03 03

Ortsvertretung: Maja Deutsche, Husmatt 2,
3126 Kaufdorf - Tel.: 031 809 28 25

Beratungsstelle Pro Infirmis

<http://www.proinfirmis.ch>

Beratungsstelle Bern-Mittelland: Brunn-
gasse 30, 3000 Bern 7 - Tel.: 031 313 57 57

Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe

<http://www.gehoerlosenfachstellen.ch>

Fachstelle Information und Beratung für
Gehörlose, Belpstrasse 24, 3007 Bern
Tel.: 031 384 20 00

Beratung für Hörbehinderte und Tinnitus - Betroffene IGGH

<http://www.iggh.ch>

Belpstr. 24, 3007 Bern - Tel.: 031 311 57 81

Beratungs- und Rehabilitationsstelle für Sehbehinderte und Blinde

<http://www.brsb.ch>

Zähringerstr. 54, 3012 Bern
Tel.: 031 750 51 51

Beratungsstelle Lungenliga

<http://www.lungenliga.ch/de/bern>

Lungenliga Bern, Chutzenstrasse 10,
3007 Bern - Tel.: 031 300 26 26



HP+U, Bräuchi
Bernstrasse 22
3125 Toffen
031 819 02 61

Chäsi

Chäsi Toffe, dr Tip für guete, usgrifte Chäs

- Grosses Sortiment an Schnittkäse (150 Sorten)
- Gut gelagerter Emmentaler
- Diverse Bergkäse
- Herrliche Käseplatten / Käse-Fleischplatten

www.chäsi-toffen.ch

Chömet ine, es isch sicher ou für Öick öppis i der Vitrine

Öffnungszeiten Mo bis Fr 06:15 bis 12:00 und 14:00 bis 18:30
Sa 06:15 durchgehend bis 16:00





Kurt Krebs AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate

Fon 031 819 22 31
Fax 031 819 33 93
E-Mail info@elektrokrebs.ch
Internet www.elektrokrebs.ch

Der Elektro-Partner in Ihrer Nähe!

Suchtberatung – Stiftung Berner Gesundheit
<http://www.bernergesundheit.ch>
Eigerstr. 80, 3003 Bern - Tel.: 031 370 70 70

Stiftung für Jugend-, Eltern- und Suchtarbeit
<http://www.contactnetz.ch>
Regionalstelle Bern: Monbijoustrasse 70,
3007 Bern - Tel.: 031 378 22 22

Jugendfachstelle Belp
<http://www.jugendfachstellebelp.ch>
Muristr. 4, 3123 Belp - Tel.: 031 819 44 34

Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg
<http://www.boxfish-ja.ch>
Boxfish, Hintere Gasse 34, 3132 Riggisberg
Tel.: 031 802 13 70

Berufs- und Informationszentrum (BIZ)
<http://www.erz.be.ch>
Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung
BIZ Bern-Mittelland, Bremgartenstr. 37,
3001 Bern - Tel.: 031 633 80 00

Fil rouge Kindschutz, Kantonales Jugendamt
<http://www.jgk.be.ch/jgk>
Gerechtigkeitsgasse 81, 3011 Bern
Tel.: 031 633 76 33

Mütter- und Väterberatung Kanton Bern
<http://www.mvb-be.ch>
Beratungsort: Kirchliches Zentrum,
Kanalweg 13, 3125 Toffen
Beraterin: Nicole Buholzer, Bernstr. 3,
3110 Münsingen - Tel.: 031 721 86 82

Kindertagesstätte der Region Seftigen
www.leolea.ch/de/kita/seftigen
Kitaleiterin: Daniela Glücki, Kindertagesstätte,
Kappelen 8 - Tel. 033 345 31 86

Familienergänzende Kinderbetreuung Belp Kita Tubehüsli
<http://www.kiplus.ch>
Kitaleiterin: Charlotte Anderegg, Seftigenstr. 85,
3123 Belp - Tel.: 031 530 17 12
Weitere Informationen unter
Tel.: 031 819 33 57

Manche Dinge behält man gern
in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 19
3125 Toffen
Telefon 031 819 45 35

VALIANT

Druck
m10t

Die Ökodruckerei
www.Leidenschaft.ch

Gartenstrasse 10
3125 Toffen
031 819 90 20
info@druckform.ch

Die Ökopioniere!



WEISS
SCHREINEREI
INNENAUSBAU GMBH

Dorf ▶ 3126 Gelterfingen
Telefon 031 819 55 02
Fax 031 819 82 55
schreinereiweiss@bluewin.ch

mösching architektur ag

Bernstrasse 42 Postfach 59 3125 Toffen
Telefon 031 331 43 40 Telefax 031 331 43 45
E-Mail: architektur@moesching.ch www.moesching.ch

IHR BAUPARTNER! MINERGIE®
FACHPARTNER

MARAG Garagen AG seit 1980

www.marag-garagen.ch

Honda-Terminal
Gürbstrasse 13
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 45
Fax 031 819 36 74

Honda-Vertretung
Seftigenstrasse 198
3084 Wabern
Tel. 031 960 10 20
Fax 031 960 10 29

Nissan-Vertretung
Belpbergstrasse 3+5
3125 Toffen
Tel. 031 819 25 33
Fax 031 819 48 28



HONDA Jazz
jetzt auch als Hybrid



NISSAN Juke
Frontantrieb oder 4x4



**Spar+Leihkasse
Gürbetal SLG**

Top Rendite – Null Risiko.
Mit unseren Kassenobligationen
gehen Sie auf Nummer sicher.
Zins bis 1³/₈% je nach Laufzeit.



Vergleichen Sie selbst unter: www.slguerbetal.ch

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstellen in Seftigen, Kaufdorf und Gerzensee



Notfallnummern

Polizeiortruf	117
Feuerwehrtortruf	118
Rettungsflugwacht	1414
Die Dargebotene Hand	143
Sanitätsortruf	144
TOXO Zentrale Vergiftungen	145
Ärztlicher Notfalldienst, Riggisberg & Umgebung	0900 57 64 47
Spital Riggisberg	031 808 71 71
Zahnärztlicher Notfalldienst	033 226 26 26

Für sämtliche Versicherungs- und
Vorsorgefragen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung.



Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Belp
Bahnhofplatz, 3123 Belp
Tel.: 031 818 44 44, Fax. 031 818 44 66
belp@mobi.ch, www.mobibelp.ch

Thomas Bühlmann
Tel. 031 818 44 71
thomas.buehlmann@mobi.ch